



PRESSE-INFORMATION

Metsä Group und ANDRITZ nehmen Demoanlage für neue Lignin-Produkte in Betrieb

GRAZ, 12. FEBRUAR 2026. Metsä Group und ANDRITZ haben eine neue Demonstrationsanlage zur Aufbereitung von Lignin im Zellstoffwerk von Metsä in Äänekoski, Finnland, in Betrieb genommen. Dieses Projekt ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu kreislaforientierten, erneuerbaren Materiallösungen.

Die Anlage wird es der Metsä Group ermöglichen, neue Lignin-Produkte in ihr Portfolio aufzunehmen, während ANDRITZ seine LigniOx™-Technologie zur Lignin-Rückgewinnung erstmals im Demonstrationsmaßstab einsetzt. Weiters an dem Projekt beteiligt ist Dow, ein führendes Unternehmen in der Materialforschung, das mit Metsä Group und ANDRITZ zusammenarbeitet, um mit dem modifizierten Lignin aus der Demoanlage biobasierte Weichmacher für Beton- und Gipsanwendungen zu entwickeln.

Lignin ist ein natürlicher Bestandteil von Holz, der die Holzfasern miteinander verbindet. In der Zellstoffproduktion wird Lignin von den Fasern getrennt und gelangt in die Schwarzlauge, wo es typischerweise als Bioenergie genutzt wird. Wenn man einen Teils dieses Lignins für chemische und stoffliche Anwendungen nutzt, verbessert dies die Ressourceneffizienz des Zellstoffwerks und hilft, fossile Rohstoffe zu ersetzen.

Laut Ismo Nousiainen, CEO von Metsä Fibre, einem Unternehmen der Metsä Group, ist das Ziel, den Rohstoff Holz und die Nebenströme der Zellstoffproduktion so effizient wie möglich zu nutzen und den größtmöglichen Mehrwert zu schaffen. *„Lignin wird traditionell als Bioenergie genutzt. Es gibt jedoch eine Reihe weiterer potenzieller Anwendungen, bei denen Lignin fossile Rohstoffe ersetzen kann. Zweck der Demoanlage ist es, die Funktionalität des Produktionsprozesses und die Eigenschaften des Produkts sowie dessen Markteignung zu bestätigen. Wenn alles nach Plan läuft, wäre der nächste Schritt die Planung und der mögliche Bau einer Anlage im Produktionsmaßstab,“* so Nousiainen.

ANDRITZ beschäftigt sich intensiv mit Lösungen für die Kreislaufwirtschaft und entwickelt im Zuge dessen Konzepte zur Lignin-Rückgewinnung und -Modifizierung, die Nebenströme aus Zellstoffanlagen in wertschöpfende Produkte umwandeln. Kari Tuominen, CEO von ANDRITZ Oy, sagte: *„Dieses Projekt zeigt, wie übergreifende Zusammenarbeit ganze Branchen neu gestalten kann. Gemeinsam erschließen wir das Potenzial von Lignin, um grünere und innovative Lösungen für morgen bereitzustellen und die Abhängigkeit von fossilen Materialien zu reduzieren.“*





Die Partner arbeiteten zuvor im Rahmen des EU-Projekts LigniOx zusammen, das vom VTT Technical Research Centre of Finland koordiniert wurde. Dabei wurde im Pilotmaßstab gezeigt, dass modifiziertes Lignin als Ersatz für fossile Chemikalien in der Betonproduktion geeignet ist. Das aktuelle Projekt bringt die Technologie auf Demonstrationsmaßstab und unterstützt die künftige Umsetzung einer kommerziellen Produktion und damit den Umstieg auf erneuerbaren Materialien. Es verdeutlicht, wie die Zusammenarbeit von Industriebetrieben, unterstützt durch Partnerschaften mit Forschungs- und Technologieorganisationen wie VTT, den Wandel zu einer kohlenstoffarmen Kreislaufwirtschaft vorantreiben kann.

– Ende –



Metsä Group und ANDRITZ haben eine neue Demonstrationsanlage zur Aufbereitung von Lignin im Zellstoffwerk von Metsä in Äänekoski, Finnland, in Betrieb genommen. Dieses Projekt ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu kreislaufforientierten, erneuerbaren Materiallösungen.

DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION UND BILD

Presse-Information und Bild stehen unter [andritz.com/news-de](https://www.andritz.com/news-de) zum Download zur Verfügung.
Honorarfreie Veröffentlichung des Bilds unter der Quellenangabe „Bild: ANDRITZ“.

BEI RÜCKFRAGEN KONTAKTIEREN SIE BITTE

Niklas Jelinek

Media Relations

niklas.jelinek@andritz.com

[andritz.com](https://www.andritz.com)



ANDRITZ-GRUPPE

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert hochentwickelte Anlagen, Ausrüstungen, Serviceleistungen und digitale Lösungen für verschiedene Industrien und Bereiche, darunter Zellstoff und Papier, Metall, Wasserkraft und Umwelt. Das 1852 gegründete, börsennotierte Unternehmen mit Hauptsitz in Österreich beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 280 Standorten in über 80 Ländern.

Als globaler Technologie- und Innovationsführer engagiert sich ANDRITZ für Fortschritt zum Nutzen von Kunden, Partnern, Beschäftigten, der Gesellschaft und der Umwelt. Wachstumstreiber des Unternehmens sind nachhaltige Lösungen für den grünen Wandel, innovative Digitalisierung für industrielle Höchstleistungen und umfassender Service, der den Wert der Kundenanlagen über den gesamten Lebenszyklus hinweg maximiert. ANDRITZ. FÜR WACHSTUM, DAS ZÄHLT.

ANDRITZ PULP & PAPER

ANDRITZ Pulp & Paper liefert nachhaltige Technologien, Automatisierungs- und Servicelösungen für die Erzeugung aller Arten von Faserstoffen, Tissue, Papier und Karton. Die Technologien und Dienstleistungen konzentrieren sich auf die Steigerung der Produktionseffizienz, die Senkung der Gesamtbetriebskosten sowie auf innovative Dekarbonisierungstechnologien und den autonomen Anlagenbetrieb.

Das Produktprogramm umfasst auch Kessel für die Energieerzeugung, verschiedene Vliesstoff-Technologien und Faserplatten-(MDF-)Produktionssysteme. Mit den angebotenen Waste-to-Value-Recycling-, -Zerkleinerungs- und -Energieslösungen werden Abfälle und Nebenströme der Produktion nachhaltig in wertvolle Sekundär-Rohstoffe oder Energie umgewandelt. Neueste IIoT-Technologien im Rahmen der Metris-Digitalisierungslösungen komplettieren das umfassende Produktangebot.